



## **Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

zur Verarbeitungstätigkeit Korruptionsprävention

Die Ansprechperson zur Korruptionsvorbeugung der Stadt Oldenburg verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Hinweisen, aus denen sich der Verdacht von Korruption gegen Beschäftigte der Stadt Oldenburg ergibt. Ihre Daten werden erhoben um den Sachverhalt, aus dem sich der Verdacht von Korruption ergeben könnte, sorgfältig zu prüfen und bewerten zu können.

Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist der Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) in Verbindung mit den §§ 3 und 5 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG).

Wenn Sie die Daten nicht mitteilen, kann Ihrem Hinweis nicht nachgegangen werden.

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von zehn Jahren gespeichert. Der Speicherzeitraum beginnt mit Zeitpunkt der Erhebung.

Wenn sich ein Anfangsverdacht für ein Korruptionsdelikt ergibt, werden Ihre personenbezogenen Daten zu weitergehenden Ermittlungen übermittelt an:

- die zuständige Polizei
- die zuständige Staatsanwaltschaft.

Ihre Daten werden an kein Drittland/Nicht-EU-Mitgliedsstaat übermittelt.

Die Stadt Oldenburg als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter [servicecenter@stadt-oldenburg.de](mailto:servicecenter@stadt-oldenburg.de) beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, 26105 Oldenburg kontaktieren. Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragten der Stadt Oldenburg per E-Mail unter [datenschutzbeauftragte@stadt-oldenburg.de](mailto:datenschutzbeauftragte@stadt-oldenburg.de) beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, Behördliche Datenschutzbeauftragte, – persönlich –, 26105 Oldenburg kontaktieren.

Sie können gegenüber der Stadt Oldenburg im Rahmen des Gesetzes folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Artikel 16 und Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte beziehungsweise Landesbeauftragter für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.